Reglement über das Notariatspraktikum und die Notariatsprüfungen

vom 13.12.1977 (Fassung in Kraft getreten am 01.01.2023)

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf das Gesetz vom 20. September 1967 über das Notariat;
auf Antrag der Direktion der Justiz, der Gemeinden und Pfarreien,

beschliesst:

1 Praktikum

Art. 1 Bewilligung – Bedingungen

[1] Die Zulassung zum Notariatspraktikum erfordert eine Bewilligung, die von der Notariatskommission erteilt wird.

[2] Um diese Bewilligung zu erlangen, muss der Bewerber für ein Notariatspraktikum:

a) handlungsfähig sein;

b) …

c) nicht wegen Handlungen verurteilt worden sein, die der Würde des Berufs widersprechen, ausser er sei rehabilitiert worden;

d) das Rechtslizentiat oder den Bachelor of Law und den Master of Law einer schweizerischen Universität besitzen;

e) für die Dauer des Praktikums auf einem oder mehreren der in Artikel 7 angegebenen Büros angestellt sein.

Art. 2 Bewilligung – Gesuch

[1] Der Bewerber für ein Notariatspraktikum hat ein schriftliches Gesuch einzureichen und folgende Ausweise vorzulegen:

a) eine Bescheinigung darüber, dass er handlungsfähig ist;

b) …

c) einen Auszug aus dem Strafregister;

d) seine Universitätsdiplome oder eine diesbezügliche Bescheinigung;

e) Bescheinigungen über seine Anstellung als Praktikant.

Art. 3 Bewilligung – Dauer

[1] Diese Bewilligung wird für die Dauer von drei Jahren erteilt. Sie kann, wenn ein ernsthafter Grund es rechtfertigt, einmal für die Dauer eines Jahres erneuert werden.

[2] Mit dem Praktikum kann erst nach Erhalt der Bewilligung gültig begonnen werden.

Art. 4 …

Art. 5 Dauer des Praktikums – Im Allgemeinen

[1] Das Praktikum besteht in anhaltender Arbeit während einer Dauer von mindestens zwei Jahren.

[2] Die Notariatskommission kann diese Dauer jedoch um höchstens acht Monate herabsetzen, wenn der Bewerber eine juristische Tätigkeit ausgeübt hat, die der Ausbildung zum Notar förderlich ist.

Art. 6 Dauer des Praktikums – Unterbrüche

[1] Praktikumsunterbrüche, deren Dauer zwei Monate übersteigt, ziehen eine entsprechende Verlängerung des Praktikums nach sich.

[2] Sie sind der Notariatskommission im Voraus zu melden.

Art. 7 Praktikumsstelle

[1] …

[2] Das Notariatspraktikum ist während mindestens sechzehn Monaten im Büro eines im Kanton niedergelassenen Notars zu absolvieren; der übrige Teil des Praktikums kann in Form einer beliebigen juristischen Tätigkeit, welche die Kommission als zweckdienlich für die Notariatsausbildung erachtet, absolviert werden.

[3] Das Praktikum ist in der Regel in einem einzigen Anwalts- beziehungsweise Notariatsbüro zu absolvieren. Die Notariatskommission kann auf begründetes und schriftliches Gesuch hin Ausnahmen bewilligen.

Art. 8 …

Art. 9 Bescheinigung

[1] Der Bewerber weist sich über sein Praktikum durch eine Bescheinigung aus, die von jeder Person, unter deren Leitung er gearbeitet hat, unter Eid auszustellen ist. Praktikumsunterbrüche von über zweimonatiger Dauer sind in der Bescheinigung zu erwähnen.

2 Allgemeine Bestimmungen über die Examen

Art. 10 Zweck

[1] Das Examen soll ergeben, ob der Kandidat die zur Ausübung des Notariats erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt.

Art. 11 Form und Sprache

[1] Das Examen umfasst schriftliche Prüfungen und eine mündliche Prüfung.

[2] Es wird nach der Wahl des Kandidaten in französischer oder in deutscher Sprache abgelegt.

[3] Die mündliche Prüfung ist öffentlich. In zwingenden Fällen kann jedoch die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

Art. 12 Sessionen

[1] Es finden jährlich zwei Examenssessionen statt, von denen eine im April und eine im September beginnt.

[2] Die Dauer einer Session beträgt höchstens fünf Monate.

[3] Das Amt für Justiz (das Amt) setzt die Prüfungsdaten fest.

Art. 13 Zulassung – Bedingungen

[1] Um zum Examen zugelassen zu werden, muss der Kandidat ein schriftliches Gesuch einreichen und die in Artikel 9 vorgesehenen Praktikumsbescheinigungen vorlegen.

[2] Das Zulassungsgesuch muss innert folgender Fristen an das Amt gerichtet werden:

a) vom 10. bis 28. Januar für die im April beginnende Session;

b) vom 1. bis 15. Juni für die im September beginnende Session.

c) …

[3] Der Kandidat, der ein einziges Examen wiederholen muss, kann ein Zulassungsgesuch für die nächste Session innert zehn Tagen seit der Bewertungssitzung stellen, an der sein Misserfolg festgestellt wurde.

[4] Gesuche um eine Neueinschreibung für die nächsten schriftlichen oder mündlichen Prüfungen können jederzeit innert der Fristen nach Artikel 13 Abs. 2 eingereicht werden.

Art. 14 Zulassung – Gebühr

[1] Der zum Examen zugelassene Kandidat hat dem Amt innert der ihm gesetzten Frist eine Gebühr zu entrichten, die zur Deckung der Examenskosten verwendet wird.

[2] Diese Gebühr beträgt:

a) 400 Franken für die schriftlichen Prüfungen an sich, und zusätzlich 200 Franken pro Prüfung.

b) 600 Franken für die mündliche Prüfung.

[3] Zieht sich der Kandidat von den Prüfungen zurück, so entscheidet das Amt, ob und in welchem Umfang die Gebühr zurückerstattet wird.

Art. 15 Prüfungskommissionen – Zusammensetzung im Allgemeinen

[1] Die Prüfungskommission für die Notariatskandidaten (die Prüfungskommission) besteht aus 15 Mitgliedern, die vom Staatsrat ernannt werden; davon sind mindestens 8 Notare, die von der Notariatskammer vorgeschlagen werden.

[1bis] . . .

[2] Sie gliedert sich in eine französischsprachige und eine deutschsprachige Abteilung

[3] Sie hat ihre Adresse beim Amt.

Art. 16 Prüfungskommissionen – Zusammensetzung zur Abnahme der Prüfungen

[1] Die Prüfungskommission setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen, darunter mindestens zwei Notare.

[2] Das Amt bestimmt für jede Session die Zusammensetzung der Prüfungskommission. Es bezeichnet die Urheber der in den schriftlichen Prüfungen zu behandelnden Fälle und die Hauptexaminatoren für die Fächer der mündlichen Prüfung.

Art. 17 Prüfungskommissionen – Sekretariat

[1] Das Amt stellt das Sekretariat der Prüfungskommission.

Art. 18 Prüfungskommissionen – Ausstand

[1] Es haben in den Ausstand zu treten:

a) Verwandte und Verschwägerte des Kandidaten in gerader Linie in allen Graden, und in der Seitenlinie bis zum sechsten Grad einschliesslich;

b) Personen, unter deren Verantwortung das Praktikum ganz oder teilweise absolviert wurde.

[2] Zudem muss ein Mitglied oder der Sekretär der Prüfungskommission in den übrigen Fällen, die im Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege vorgesehen sind, in den Ausstand treten.

Art. 19 Sitzungen

[1] Die Prüfungskommission tritt zur Bewertung der schriftlichen Prüfungen und zur Abnahme der mündlichen Prüfung zusammen. Die fünf Mitglieder müssen anwesend sein.

[1bis] …

[2] Die Beschlüsse der Prüfungskommission werden mit der Mehrheit der Stimmen gefasst. Jedes Mitglied ist zur Stimmabgabe verpflichtet.

Art. 20 Auskünfte

[1] Kandidaten, die im Examen durchgefallen sind, können von der Prüfungskommission über die Gründe ihres Misserfolges Auskunft erhalten.

Art. 21 …

Art. 21a Prüfungsbetrug

[1] Einen Prüfungsbetrug begeht, wer die Prüfungsresultate in unzulässiger Weise beeinflusst oder zu beeinflussen versucht, namentlich wer:

a) während der schriftlichen oder mündlichen Prüfung nicht erlaubte Mittel verwendet oder zu verwenden versucht;

b) während der schriftlichen oder mündlichen Prüfung die Hilfe Dritter oder anderer Kandidaten in Anspruch nimmt oder solche Handlungen versucht.

[2] Prüfungsbetrug wird mit dem Ausschluss von der Examenssession und einem Misserfolg bei den Prüfungen bestraft.

[3] Der Misserfolg und der Ausschluss von der Examenssession wegen Betrug werden in einem Entscheid der Prüfungskommission festgehalten.

3 Schriftliche Prüfungen

Art. 22 …

Art. 23 …

Art. 24 …

Art. 25 …

Art. 26 Gegenstand

[1] Die schriftlichen Prüfungen bestehen in der Abfassung von sechs notariellen Urkunden. Der Kandidat kann angewiesen werden, seine Argumentation in Fussnoten zu begründen.

Art. 27 Bedingungen

[1] Die Prüfungen werden in zwei Sitzungen abgelegt, in denen je drei Urkunden abzufassen sind. Diese Sitzungen dauern je acht Stunden und finden in der Regel in einem Abstand von einer Woche statt.

[2] Die Prüfungen erfolgen unter Klausur und ohne Unterbrechung.

[3] Der Kandidat verfügt über die erforderlichen Gesetzestexte in den üblichen Ausgaben. Er kann zudem die vom Urheber der zu behandelnden Fälle bezeichneten Werke benützen.

Art. 28 Bewertung der Arbeiten

[1] Die Arbeiten werden allen Examinatoren gleichzeitig zugesandt.

[2] Die gemäss Artikel 19 versammelte Prüfungskommission bestimmt bezüglich jeder Urkunde, ob sie der Form nach korrekt und dem Inhalt nach genügend ist.

Art. 29 Ergebnis

[1] Der Kandidat hat die schriftlichen Prüfungen bestanden, wenn alle Urkunden angenommen werden oder wenn in derselben Examenssession mindestens fünf Urkunden angenommen werden.

[2] Wer nicht bestanden hat und erneut zum Examen antritt, hat wiederum sechs Urkunden abzufassen; wurden jedoch nur zwei Urkunden nicht angenommen, so sind nur noch drei Urkunden abzufassen.

[3] Wer ohne genügenden Grund sich vom Examen zurückzieht, zu einer Prüfung nicht antritt oder im Verlauf einer Prüfung aufgibt, gilt als durchgefallen. Die Prüfungskommission entscheidet, ob ein genügender Grund vorliegt und wieviele Urkunden gegebenenfalls noch abgefasst werden müssen.

[4] Nach einem dritten Misserfolg wird der Kandidat nicht mehr zu den Prüfungen zugelassen.

[5] Der Entscheid der Prüfungskommission wird dem Kandidaten schriftlich mitgeteilt.

4 Mündliche Prüfung

Art. 30 Zulassung

[1] Der Kandidat, der die schriftlichen Prüfungen bestanden hat, wird zur mündlichen Prüfung zugelassen.

Art. 31 …

Art. 32 Gegenstand

[1] Die mündliche Prüfung des Notariatskandidaten erstreckt sich auf folgende Fächer:

a) Zivilrecht;

b) Obligationen- und Handelsrecht;

c) Steuerrecht;

d) Gesetzgebung über das Notariat;

e) Spezialgesetzgebungen (namentlich Bundesgesetzgebungen über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland, über das bäuerliche Bodenrecht und über das Internationale Privatrecht).

Die Dauer der Befragung beträgt in der Regel zwanzig Minuten pro Fach.

[2] …

Art. 33 Ergebnis

[1] Der Kandidat hat das Examen bestanden, wenn das Ergebnis der mündlichen Prüfung als genügend bewertet wird.

[2] Wer die mündliche Prüfung nicht bestanden hat und erneut dazu antritt, hat sie nochmals in vollem Umfang abzulegen.

[3] Wer ohne genügenden Grund sich vom Examen zurückzieht, zur mündlichen Prüfung nicht antritt oder im Verlauf der Prüfung aufgibt, gilt als durchgefallen. Die Prüfungskommission entscheidet, ob ein genügender Grund vorliegt.

[4] Nach einem dritten Misserfolg wird der Kandidat nicht mehr zur mündlichen Prüfung zugelassen.

[5] Der Entscheid der Prüfungskommission wird dem Kandidaten noch während der Sitzung mitgeteilt und in der Folge schriftlich bestätigt.

Art. 34 Befähigungsausweis

[1] Die Prüfungskommission stellt dem Kandidaten, der das Examen mit Erfolg bestanden hat, einen Befähigungsausweis aus.

5 Schlussbestimmungen

Art. 34a

[1] Die Änderung vom 2. November 2022 gilt ab ihrem Inkrafttreten für alle Kandidaten, mit Ausnahme des neuen Wortlauts von Artikel 7 Abs. 2 und 3, der für Personen, die ihr Praktikum vor 1. Januar 2023 angetreten haben, nicht gilt.

Art. 35 Aufhebung

[1] Die Prüfungsordnung für Rechtsanwalts- und Notariatskandidaten vom 31. Januar 1947, abgeändert am 19. Juni 1970, 2. März 1971 und 19. Dezember 1972, wird aufgehoben.

Art. 36 Inkrafttreten

[1] Dieses Reglement tritt am 1. Januar 1978 in Kraft.

[2] ... (gegenstandslos gewordenes Übergangsrecht)

Art. 37 Veröffentlichung

[1] Dieses Reglement ist im Amtsblatt zu veröffentlichen, in die Amtliche Gesetzessammlung aufzunehmen und im Sonderdruck herauszugeben.

Änderungstabelle – Nach Beschlussdatum

Beschluss	Berührtes Element	Änderungstyp	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
13.12.1977	Erlass	Grunderlass	01.01.1978	BL/AGS 1977 f 305 / d 312
08.10.1985	Art. 8	aufgehoben	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
08.10.1985	Art. 12	geändert	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
08.10.1985	Art. 13	geändert	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
08.10.1985	Art. 14	geändert	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
08.10.1985	Art. 16	geändert	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
08.10.1985	Art. 19	geändert	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
03.12.1991	Art. 18	geändert	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 753 / d 767
03.12.1991	Art. 21	aufgehoben	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 753 / d 767
23.12.1991	Art. 14	geändert	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 880 / d 895
04.06.2002	Art. 1	geändert	01.06.2002	2002_046
04.06.2002	Art. 2	geändert	01.06.2002	2002_046
03.12.2002	Art. 1	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 4	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 5	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 6	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 7	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 12	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 13	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 14	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 15	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 16	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 17	geändert	01.01.2003	2002_132
03.12.2002	Art. 19	geändert	01.01.2003	2002_132
01.07.2003	Erlasstitel	geändert	01.07.2003	2003_095
01.07.2003	Ingress	geändert	01.07.2003	2003_095
01.07.2003	Abschnitt 1	geändert	01.07.2003	2003_095
01.07.2003	Art. 1	geändert	01.07.2003	2003_095
01.07.2003	Art. 4	aufgehoben	01.07.2003	2003_095
01.07.2003	Art. 5	geändert	01.07.2003	2003_095
01.07.2003	Art. 7	geändert	01.07.2003	2003_095
01.07.2003	Art. 15	geändert	01.07.2003	2003_095
01.07.2003	Art. 16	geändert	01.07.2003	2003_095
01.07.2003	Art. 19	geändert	01.07.2003	2003_095
03.11.2008	Art. 31	geändert	01.01.2009	2008_123
11.12.2012	Erlasstitel	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Ingress	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Abschnitt 1	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 10	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 12	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 13	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 14	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 15	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 16	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 17	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 18	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 19	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 20	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Abschnitt 3	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 22	aufgehoben	01.01.2013	2012_121

Beschluss	Berührtes Element	Änderungstyp	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
11.12.2012	Art. 23	aufgehoben	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 24	aufgehoben	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 25	aufgehoben	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 26	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 28	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 29	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 31	aufgehoben	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 32	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 33	geändert	01.01.2013	2012_121
11.12.2012	Art. 34	geändert	01.01.2013	2012_121
27.06.2017	Art. 14	geändert	01.07.2017	2017_057
27.06.2017	Art. 1	geändert	01.07.2017	2017_059
27.06.2017	Art. 5	geändert	01.07.2017	2017_059
27.06.2017	Art. 6	geändert	01.07.2017	2017_059
27.06.2017	Art. 7	geändert	01.07.2017	2017_059
27.06.2017	Art. 12	geändert	01.07.2017	2017_059
27.06.2017	Art. 13	geändert	01.07.2017	2017_059
27.06.2017	Art. 15	geändert	01.07.2017	2017_059
27.06.2017	Art. 16	geändert	01.07.2017	2017_059
27.06.2017	Art. 17	geändert	01.07.2017	2017_059
15.06.2021	Art. 1 Abs. 2, b)	aufgehoben	01.09.2021	2017_082
15.06.2021	Art. 2 Abs. 1, b)	aufgehoben	01.09.2021	2017_082
02.11.2022	Art. 1 Abs. 2, d)	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 2 Abs. 1, d)	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 5 Abs. 2	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 7 Abs. 2	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 7 Abs. 3	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 12 Abs. 1	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 13 Abs. 2, a)	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 13 Abs. 2, b)	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 13 Abs. 2, c)	aufgehoben	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 13 Abs. 4	eingefügt	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 21a	eingefügt	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 26 Abs. 1	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 29 Abs. 1	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 29 Abs. 2	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 32 Abs. 1	geändert	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 32 Abs. 1, e)	eingefügt	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 32 Abs. 2	aufgehoben	01.01.2023	2022_112
02.11.2022	Art. 34a	eingefügt	01.01.2023	2022_112

Änderungstabelle – Nach Artikel

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Erlass	Grunderlass	13.12.1977	01.01.1978	BL/AGS 1977 f 305 / d 312
Erlasstitel	geändert	01.07.2003	01.07.2003	2003_095
Erlasstitel	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Ingress	geändert	01.07.2003	01.07.2003	2003_095
Ingress	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Abschnitt 1	geändert	01.07.2003	01.07.2003	2003_095
Abschnitt 1	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 1	geändert	04.06.2002	01.06.2002	2002_046
Art. 1	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 1	geändert	01.07.2003	01.07.2003	2003_095
Art. 1	geändert	27.06.2017	01.07.2017	2017_059
Art. 1 Abs. 2, b)	aufgehoben	15.06.2021	01.09.2021	2017_082
Art. 1 Abs. 2, d)	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 2	geändert	04.06.2002	01.06.2002	2002_046
Art. 2 Abs. 1, b)	aufgehoben	15.06.2021	01.09.2021	2017_082
Art. 2 Abs. 1, d)	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 4	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 4	aufgehoben	01.07.2003	01.07.2003	2003_095
Art. 5	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 5	geändert	01.07.2003	01.07.2003	2003_095
Art. 5	geändert	27.06.2017	01.07.2017	2017_059
Art. 5 Abs. 2	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 6	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 6	geändert	27.06.2017	01.07.2017	2017_059
Art. 7	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 7	geändert	01.07.2003	01.07.2003	2003_095
Art. 7	geändert	27.06.2017	01.07.2017	2017_059
Art. 7 Abs. 2	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 7 Abs. 3	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 8	aufgehoben	08.10.1985	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
Art. 10	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 12	geändert	08.10.1985	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
Art. 12	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 12	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 12	geändert	27.06.2017	01.07.2017	2017_059
Art. 12 Abs. 1	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 13	geändert	08.10.1985	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
Art. 13	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 13	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 13	geändert	27.06.2017	01.07.2017	2017_059
Art. 13 Abs. 2, a)	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 13 Abs. 2, b)	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 13 Abs. 2, c)	aufgehoben	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 13 Abs. 4	eingefügt	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 14	geändert	08.10.1985	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
Art. 14	geändert	23.12.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 880 / d 895
Art. 14	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 14	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 14	geändert	27.06.2017	01.07.2017	2017_057
Art. 15	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 15	geändert	01.07.2003	01.07.2003	2003_095
Art. 15	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 15	geändert	27.06.2017	01.07.2017	2017_059
Art. 16	geändert	08.10.1985	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
Art. 16	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 16	geändert	01.07.2003	01.07.2003	2003_095
Art. 16	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Art. 16	geändert	27.06.2017	01.07.2017	2017_059
Art. 17	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 17	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 17	geändert	27.06.2017	01.07.2017	2017_059
Art. 18	geändert	03.12.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 753 / d 767
Art. 18	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 19	geändert	08.10.1985	01.10.1985	BL/AGS 1985 f 360 / d 367
Art. 19	geändert	03.12.2002	01.01.2003	2002_132
Art. 19	geändert	01.07.2003	01.07.2003	2003_095
Art. 19	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 20	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 21	aufgehoben	03.12.1991	01.01.1992	BL/AGS 1991 f 753 / d 767
Art. 21a	eingefügt	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Abschnitt 3	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 22	aufgehoben	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 23	aufgehoben	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 24	aufgehoben	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 25	aufgehoben	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 26	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 26 Abs. 1	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 28	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 29	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 29 Abs. 1	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 29 Abs. 2	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 31	geändert	03.11.2008	01.01.2009	2008_123
Art. 31	aufgehoben	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 32	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 32 Abs. 1	geändert	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 32 Abs. 1, e)	eingefügt	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 32 Abs. 2	aufgehoben	02.11.2022	01.01.2023	2022_112
Art. 33	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 34	geändert	11.12.2012	01.01.2013	2012_121
Art. 34a	eingefügt	02.11.2022	01.01.2023	2022_112